



Magdeburg, 26.02.2015
00-05-59 ke

Anlage 1 zu TOP 11.4

JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr

2014

- *Haushaltsabschluss*
- *Kassenabschluss*
- *Rücklagen/Vermögensübersicht/Geldanlagen*

HHSt.	Bezeichnung	HH-Reste Vorjahr	Ansatz 2014	AS	HH-Rest Nachjahr	Abweichung Ansatz/AS
	Einnahmen					
100	Mitgliedsbeiträge		1.041.000,00	1.040.866,80		-133,20
130	Anzeigenwerbung und Verkauf von Publikationen		20.700,00	20.058,86		-641,14
140	Mieten und Pachten		64.000,00	65.368,55		1.368,55
150	Vermischte Einnahmen, Verschiedenes		2.000,00	57.881,28		55.881,28
163	Erstattg. Verw.-Auslagen KOWISA - Gesellschaften		6.100,00	7.602,78		1.502,78
164	Erstattg. Personalkosten KOWISA - Gesellschaften		41.000,00	41.055,00		55,00
165	Ausschüttung KOWISA		210.000,00	215.488,00		5.488,00
170	Erlöse aus dem Betrieb des komsanet		10.000,00	9.996,00		-4,00
180	Aufwandsentschädigung aus Kooperation mit OSV		29.700,00	29.700,00		0,00
200	Zinsen aus Bankguthaben		12.000,00	11.396,89		-603,11
310	Entnahme aus Rücklagen (Betriebsmittel)		90.000,00	80.000,00		-10.000,00
312	Entnahme aus Sonderrücklage Verbandsgebäude		0,00	0,00		0,00
320	Entnahme Sonderrücklage EDV- u. Tel.-Anlage		0,00	0,00		0,00
355	Entnahme aus Sonderrücklage Prozesskostenfonds		20.000,00	2.395,24		-17.604,76
	Summe Einnahmen		1.546.500,00	1.581.809,40		35.309,40

HHSt.	Bezeichnung	HH-Reste Vorjahr	Ansatz 2014	AS	HH-Rest Nachjahr	Abweichung Ansatz/AS
	Ausgaben					
400	Aufwandsentschädigung für Verbandsorgane		4.400,00	4.320,00		-80,00
410	Dienstbezüge und Entgelte		1.060.000,00	1.077.188,35		17.188,35
420	Beihilfeumlage		10.000,00	8.862,65		-1.137,35
520	Erwerb bewegl. Verm.-Gegenstände Landesgeschäftsstelle		5.000,00	7.809,44		2.809,44
521	Unterhaltung bewegl. Verm.-Gegenstände Landesgeschäftsstelle		6.000,00	6.470,09		470,09
530	Mietausgaben für technische Geräte		7.000,00	6.080,58		-919,42
540	Bewirtschaftungskosten Landesgeschäftsstelle		26.000,00	25.475,02		-524,98
550	Leasing- und Unterhaltungskosten Dienst-Kfz		7.000,00	7.973,53		973,53
562	Fortbildungskosten		1.000,00	727,40		-272,60
570	Tagungen und Sitzungen		12.000,00	8.123,97		-3.876,03
571	Jubiläen und Ehrungen		200,00	110,00		-90,00
590	Abgaben und weitere Kosten aus Erstattungen KOWISA		7.700,00	9.060,95		1.360,95
630	Verbandspublikationen (einschl. KNSA)		30.000,00	29.798,38		-201,62
650	Bürobedarf		2.000,00	1.425,06		-574,94
651	Bücher, Zeitschriften und Gesetzblätter		3.000,00	3.014,16		14,16
652	Post- und Telefonentgelte		7.000,00	6.067,42		-932,58
653	Inserate		500,00	34,95		-465,05
654	Reise- und Umzugskosten		19.000,00	15.019,38		-3.980,62
655	Kosten für Musterstreitverfahren aus Prozeßkostenfonds		20.000,00	2.395,24		-17.604,76
656	Gebühren für Kassen- und Rechnungsprüfung		2.000,00	1.742,72		-257,28
658	Kontogebühren		100,00	17,00		-83,00
660	Repräsentationsmittel		3.000,00	1.294,40		-1.705,60

HHSt.	Bezeichnung	HH-Reste Vorjahr	Ansatz 2014	AS	HH-Rest Nachjahr	Abweichung Ansatz/AS
661	Verfügungsfonds Präsident		500,00	0,00		-500,00
662	Verfügungsfonds Landesgeschäftsführer		500,00	0,00		-500,00
663	Beitrag an DStGB		130.000,00	125.251,00		-4.749,00
664	Beitrag an DST		25.500,00	25.100,00		-400,00
667	Beiträge an sonstige Verbände		1.800,00	782,00		-1.018,00
669	Vermischte Ausgaben, Verschiedenes		1.000,00	9.597,61		8.597,61
670	Betriebskosten komsanet		10.000,00	7.330,53		-2.669,47
680	Abgaben und weitere Kosten aus der Kooperation mit dem OSV		4.800,00	4.705,02		-94,98
700	Bewirtschaftungskosten Verbandsgebäude		25.000,00	22.731,95		-2.268,05
710	Unterhaltung Verbandsgebäude		8.000,00	20.160,28		12.160,28
910	Zuführung an Rücklage (Betriebsmittel)		91.500,00	128.140,32		36.640,32
912	Zuführung an Sonderrücklage Verbandsgebäude		5.000,00	5.000,00		0,00
920	Zuführung an Sonderrücklage für EDV- und Telefonanlage		10.000,00	10.000,00		0,00
955	Zuführung an Sonderrücklage Prozesskostenfonds		0,00	0,00		0,00
	Summe Ausgaben		1.546.500,00	1.581.809,40		35.309,40

HHSt.	Bezeichnung	Kassenreste Vorjahr	Soll gem. HH-Plan 2014	AO- Soll 2014	Ist 2014	Kassenreste Nachjahr	Differenz Plan-Soll/Ist
	Einnahmen						
100	Mitgliedsbeiträge		1.041.000,00	1.040.866,80	1.040.866,80		-133,20
130	Anzeigenwerbung und Verkauf von Publikationen		20.700,00	20.058,86	20.058,86		-641,14
140	Mieten und Pachten		64.000,00	65.368,55	65.368,55		1.368,55
150	Vermischte Einnahmen, Verschiedenes		2.000,00	57.881,28	57.881,28		55.881,28
163	Erstattg. Verw.-Auslagen KOWISA - Gesellschaften		6.100,00	7.602,78	7.602,78		1.502,78
164	Erstattg. Personalkosten KOWISA - Gesellschaften		41.000,00	41.055,00	41.055,00		55,00
165	Ausschüttung KOWISA		210.000,00	215.488,00	215.488,00		5.488,00
170	Erlöse aus dem Betrieb des komsanet		10.000,00	9.996,00	9.996,00		-4,00
180	Aufwandsentschädigung aus Kooperation mit OSV		29.700,00	29.700,00	29.700,00		0,00
200	Zinsen aus Bankguthaben		12.000,00	11.396,89	11.396,89		-603,11
310	Entnahme aus Rücklagen (Betriebsmittel)		90.000,00	80.000,00	80.000,00		-10.000,00
312	Entnahme aus Sonderrücklage Verbandsgebäude		0,00	0,00	0,00		0,00
320	Entnahme Sonderrücklage EDV- u. Tel.-Anlage		0,00	0,00	0,00		0,00
355	Entnahme aus Sonderrücklage Prozesskostenfonds		20.000,00	2.395,24	2.395,24		-17.604,76
	Summe Einnahmen		1.546.500,00	1.581.809,40	1.581.809,40		35.309,40

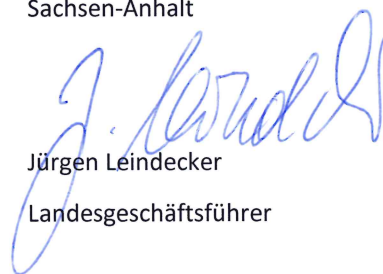
HHSt.	Bezeichnung	Kassenreste Vorjahr	Soll gem. HH-Plan	AO- Soll	Ist	Kassenreste Nachjahr	Differenz Plan-Soll/Ist
	Ausgaben						
400	Aufwandsentschädigung für Verbandsorgane		4.400,00	4.320,00	4.320,00		-80,00
410	Dienstbezüge und Entgelte		1.060.000,00	1.077.188,35	1.077.188,35		17.188,35
420	Beihilfeumlage		10.000,00	8.862,65	8.862,65		-1.137,35
520	Erwerb bewegl. Verm.-Gegenstände Landesgeschäftsstelle		5.000,00	7.809,44	7.809,44		2.809,44
521	Unterhaltung bewegl. Verm.-Gegenstände Landesgeschäftsstelle		6.000,00	6.470,09	6.470,09		470,09
530	Mietausgaben für technische Geräte		7.000,00	6.080,58	6.080,58		-919,42
540	Bewirtschaftungskosten Landesgeschäftsstelle		26.000,00	25.475,02	25.475,02		-524,98
550	Leasing- und Unterhaltungskosten Dienst-Kfz		7.000,00	7.973,53	7.973,53		973,53
562	Fortbildungskosten		1.000,00	727,40	727,40		-272,60
570	Tagungen und Sitzungen		12.000,00	8.123,97	8.123,97		-3.876,03
571	Jubiläen und Ehrungen		200,00	110,00	110,00		-90,00
590	Abgaben und weitere Kosten aus Erstattungen KOWISA		7.700,00	9.060,95	9.060,95		1.360,95
630	Verbandspublikationen (einschl. KNSA)		30.000,00	29.798,38	29.798,38		-201,62
650	Bürobedarf		2.000,00	1.425,06	1.425,06		-574,94
651	Bücher, Zeitschriften und Gesetzblätter		3.000,00	3.014,16	3.014,16		14,16
652	Post- und Telefonentgelte		7.000,00	6.067,42	6.067,42		-932,58
653	Inserate		500,00	34,95	34,95		-465,05
654	Reise- und Umzugskosten		19.000,00	15.019,38	15.019,38		-3.980,62
655	Kosten für Musterstreitverfahren aus Prozeßkostenfonds		20.000,00	2.395,24	2.395,24		-17.604,76
656	Gebühren für Kassen- und Rechnungsprüfung		2.000,00	1.742,72	1.742,72		-257,28
658	Kontogebühren		100,00	17,00	17,00		-83,00
660	Repräsentationsmittel		3.000,00	1.294,40	1.294,40		-1.705,60

HHSt.	Bezeichnung	Kassenreste Vorjahr	Soll gem. HH-Plan	AO- Soll	Ist	Kassenreste Nachjahr	Differenz Plan-Soll/Ist
661	Verfügungsfonds Präsident		500,00	0,00	0,00		-500,00
662	Verfügungsfonds Landesgeschäftsführer		500,00	0,00	0,00		-500,00
663	Beitrag an DStGB		130.000,00	125.251,00	125.251,00		-4.749,00
664	Beitrag an DST		25.500,00	25.100,00	25.100,00		-400,00
667	Beiträge an sonstige Verbände		1.800,00	782,00	782,00		-1.018,00
669	Vermischte Ausgaben, Verschiedenes		1.000,00	9.597,61	9.597,61		8.597,61
670	Betriebskosten komsanet		10.000,00	7.330,53	7.330,53		-2.669,47
680	Abgaben und weitere Kosten aus der Kooperation mit dem OSV		4.800,00	4.705,02	4.705,02		-94,98
700	Bewirtschaftungskosten Verbandsgebäude		25.000,00	22.731,95	22.731,95		-2.268,05
710	Unterhaltung Verbandsgebäude		8.000,00	20.160,28	20.160,28		12.160,28
910	Zuführung an Rücklage (Betriebsmittel)		91.500,00	128.140,32	128.140,32		36.640,32
912	Zuführung an Sonderrücklage Verbandsgebäude		5.000,00	5.000,00	5.000,00		0,00
920	Zuführung an Sonderrücklage für EDV- und Telefonanlage		10.000,00	10.000,00	10.000,00		0,00
955	Zuführung an Sonderrücklage Prozesskostenfonds		0,00	0,00	0,00		0,00
	Summe Ausgaben		1.546.500,00	1.581.809,40	1.581.809,40		35.309,40

HHSt.	Bezeichnung	Kassenreste Vorjahr	Soll gem. HH-Plan	AO- Soll	Ist	Kassenreste Nachjahr	Differenz Plan-Soll/Ist
	Zusammenstellung						
	Summe der Einnahmen		1.546.500	1.581.809,40	1.581.809,40		35.309,40
	Summe der Ausgaben		1.546.500	1.581.809,40	1.581.809,40		35.309,40
	Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben						
	Summe der Einnahmen				1.581.809,40		
	Summe der Ausgaben				1.581.809,40		
	Ist-Bestand				0,00		

Städte- und Gemeindebund

Sachsen-Anhalt



Jürgen Leindecker

Landesgeschäftsführer

Magdeburg, 26.02.2015

Übersicht über gebildete Rücklagen

Stand: 26.02.2015

ke



		2013				2014				2015		
	HHSt.	Bestand 01.01.	Plan	Ist	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Plan	Ist	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Plan	Bestand 31.12.
1. Betriebsmittel- rücklagen		356.323	14.000	21.643	377.966	377.966	1.500	48.140	426.106	426.106	-34.000	392.106
	310		-90.000	-93.221			-90.000	-80.000			-70.000	
	910		104.000	114.864			91.500	128.140			36.000	
dv. für Verm.gegenst.	520											
dv. für Verb.gebäude	710											
dv. Verwahrgelder Schiedsverf. Pflegeh.	669	800			800	800			800	800		800
dv. Verwahrgelder MIDEWA	669	1.951			1.951	1.951			1.951	1.951		1.951
dv. Verwahrgelder FAG-Klage	669	5.645		-5.645	0	0			0	0		0
dv. Verwahrgelder Kifög Gutachten	669	0		7.482	7.482	7.482		1.620	9.102	9.102		9.102
dv. Verwahrgelder Mieten	669	500		-500	0	0			0	0		0
verbleiben		347.427			367.733	367.733			414.253	414.253		380.253
2. Sonderrücklage Verbandsgebäude		143.459	5.000	5.000	148.459	148.459	5.000	5.000	153.459	153.459	-50.000	103.459
	312		0	0			0	0			-55.000	
	912		5.000	5.000			5.000	5.000			5.000	
3. Sonderrücklage Insolvenzicherung ATZ		15.196	-15.196	-15.196	0	0	0	0	0	0	0	0
	315		-15.164	-15.196								
	915		0	0								
4. Sonderrücklage EDV- und Telefonanlage		21.485	10.000	10.000	31.485	31.485	10.000	10.000	41.485	41.485	-30.000	11.485
	320		0	0			0	0			-40.000	
	920		10.000	10.000			10.000	10.000			10.000	
5. Sonderrücklage Prozesskostenfonds		49.697	-7.000	21.281	70.978	70.978	-20.000	-2.395	68.583	68.583	-5.000	63.583
	355		-7.000	0			-20.000	-2.395			-5.000	
	955		0	21.281			0	0			0	
Rücklagen gesamt		586.160	6.804	42.728	628.888	628.888	-3.500	60.745	689.633	689.633	-119.000	570.633

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Magdeburg, 26.02.2015
ke

Vermögensübersicht zum 31.12.2014

	Stand am 01.01.	Zugänge / Zuführungen	a) Abgänge, Abschreibungen b) Entnahmen, Tilgungen	Stand am 31.12.
<u>A. Eigenes Vermögen</u>				
1. Haus Sternstr. 3				
a) Grundstück	337.044,00	-	-	337.044,00
b) Aufbauten	1.688.112,00	3.212,00	a) 63.502,00	1.627.822,00
2. - 4. Inventar	19.626,00	7644,00	a) 8.920,00	18.350,00
5. Barbestände (Rücklagen und Verwahrgelder)	628.887,03	143.140,32	b) 82.395,24	689.632,11
dv. 1.1 Rücklage Betriebsmittel (ohne Verwahrgelder)	367.733,43	126.520,32	b) 80.000,00	414.253,75
dv. 1.2 Verwahrgelder	10.232,65	1.620,00	0,00	11.852,65
Zwischensumme 1.	377.966,08	128.140,32	b) 80.000,00	426.106,40
dv. 2. Sonderrücklage Verbandsgebäude	148.458,73	5.000,00	0,00	153.458,73
dv. 3. Sonderrücklage Insolvenzversicherung ATZ	0,00	0,00	0,00	0,00
dv. 4. Sonderrücklage EDV- und TK-Anlage	31.483,97	10.000,00	0,00	41.483,97
dv. 5. Sonderrücklage Prozesskostenfonds	70.978,25	0,00	2.395,24	68.583,01
Summen 1. - 5.	2.673.669,03	153.996,32	154.817,24	2.672.848,11
<u>B. Externe Geldanlagen</u>				
Deka Investmentfonds Garant TF (Insolvenzversicherung ATZ) bei Deka Bank FF/M	77.869,89 (4.699,45 Anteile x 16,57 €)		7.540,00 70.382,04 (4.703,11 Anteile x 14,965 €)	0,00
<u>C. Schulden</u>	0,00	0,00	0,00	0,00

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Magdeburg, 26.02.2015
ke

Geldanlagen zum 31.12.2014 (in Euro)

1. Laufende Konten:

1.1 SSK MD (01) 3600 2900	1.781,21
1.2 DKB MD (04) 706 663	2.390,38
<i>1. gesamt</i>	<i>4.171,59</i>

2. Barbestände:

Bürokasse (50)	318,41
<i>2. gesamt</i>	<i>318,41</i>

3. Termin- und Tagesgelder/Sparkonten:

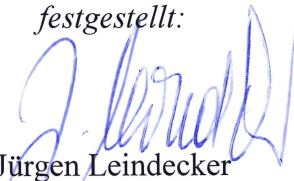
3.1 SSK MD (25) 3625 3505	304.746,86
SSK MD (10) 6000 403133	60.395,25
3.2 DKB MD (31) 1016 111 823	320.000,00
<i>3. gesamt</i>	<i>685.142,11</i>

Summe insgesamt: 689.632,11

sachlich und rechnerisch richtig:


Kemp
Hauptsachbearbeiterin

festgestellt:


Jürgen Leindecker
Landesgeschäftsführer



Anlage 2 zu TOP 11.4

Magdeburg, 26. Februar 2015
00-05-59 ke

Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2014

I. Allgemeines

1. Haushaltsabschluss

Im Haushaltsjahr 2014 wurden zum Abschluss per 31.12.2014 in den Einnahmen und Ausgaben (einschließlich der Zuführung an die Rücklagen) jeweils 1.581.809,40 Euro angeordnet. Das Haushaltssoll wurde somit in den Einnahmen und Ausgaben jeweils um 35.309,40 Euro überschritten. Im Ergebnis wurde ein Jahresüberschuss i. H. v. 48.140 Euro erzielt.

Auf folgende Entwicklungen bei der Ausführung des Haushaltsplanes 2014 ist hinzuweisen:

1.1 Einnahmen

Mehreinnahmen in größerem Umfang entstanden bei den Vermischten Einnahmen und Verschiedenes (+ 55.881,28 Euro) sowie bei der Ausschüttung der KOWISA (+ 5.488,00 Euro).

Der Betriebsmittelrücklage wurden 10.000 Euro und der Sonderrücklage Prozesskostenfonds wurden 17.604,76 Euro weniger entnommen als geplant.

1.2 Ausgaben

Mehrausgaben in größerem Umfang entstanden bei den Dienstbezügen und Entgelten (+ 17.188,35 Euro), bei der Unterhaltung des Verbandsgebäudes (+ 12.160,28 Euro) sowie den Vermischten Ausgaben und Verschiedenes (+ 8.597,61 Euro).

Minderausgaben ergaben sich in größerem Umfang bei den Kosten für Musterstreitverfahren aus dem Prozesskostenfonds (- 17.604,76 Euro).

Der Betriebsmittelrücklage wurden 36.640,32 Euro mehr zugeführt als geplant.

1.3 Haushaltsreste

Übertragbare Haushaltsreste entstanden nicht.

1.4 Rücklagen

Dem Haushaltsplan 2014 entsprechend wurden

- der Sonderrücklage Verbandsgebäude 5.000 Euro und
- der Sonderrücklage EDV- und Telefonanlage 10.000 Euro zugeführt.

Der Sonderrücklage Prozesskostenfonds wurden 2.395 Euro entnommen (s. Ausführungen zur HHSt. 355).

Der Betriebsmittelrücklage wurde der Jahresüberschuss i. H. v. 48.140 Euro zugeführt. Darin enthalten sind zweckgebundene Mehreinnahmen von Verbandsmitgliedern, die sich an der Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das KiFöG beteiligt haben, i. H. v. 1.620,00 Euro (s. Ausführungen zu den HHSt. 150 und 910).

Der Bestand der Rücklagen erhöhte sich um 60.745 Euro und beträgt zum 31.12.2014 insgesamt **689.633 Euro**.

1.5 Kassenabschluss

Der Kassenabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wurde sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben jeweils im Anordnungssoll und im Ist mit 1.581.809,40 Euro festgestellt. Kassenreste entstanden nicht.

II. Zur Ausführung des Haushaltsplanes im Einzelnen

1. Einnahmen

In der **HHSt. 150** (Vermischten Einnahmen, Verschiedenes) wurden 55.881,28 Euro mehr eingenommen als geplant. Davon entfallen 41.829,70 Euro auf ein ausgezahltes Wertguthaben aus dem mit einer Mitarbeiterin im Jahr 2009 abgeschlossenen Vertrag für Altersteilzeitarbeit. In der Freistellungsphase der Altersteilzeit verstarb die Mitarbeiterin, so dass das in einem Fonds-Depot bereitgestellte Wertguthaben aufgelöst und nach Auszahlung an den Erben der Restbetrag an den SGSA zurückgezahlt wurde.

Durch den Verkauf von Kommanditanteilen an der KOWISA GmbH & Co. Beteiligungs-KG (+ 8.078,41 Euro) ergaben sich weitere Mehreinnahmen. Der SGSA war seit fast 20 Jahren unmittelbar auch als Kommanditist an der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG beteiligt. Diese gesellschaftsrechtliche Stellung wurde im Zuge des geplanten Rechtsformwechsels der KOWISA GmbH & Co. Beteiligungs-KG mit dem Verkauf bereinigt. Der SGSA als Alleingesellschafter der KOWISA Verwaltungs-GmbH ist weiterhin Komplementär der KOWISA KG.

An der Finanzierung eines Gutachtens zur Verfassungsmäßigkeit der Novellierung des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) und zur Führung der Kommunalverfassungsbeschwerde haben sich im Jahr 2013 59 Kommunen mit je 1.000,00 Euro beteiligt. Im Jahr 2014 wurden von 4 weiteren Kommunen insgesamt 4.000,00 Euro eingezahlt. Der Saldo aus diesen Einnahmen und den Ausgaben i. H. v. 2.380,00 Euro, mithin 1.620,00 Euro, (s. HHSt. 669) wurde einem Verwahrgeldkonto innerhalb der Betriebsmittelrücklage zugeführt, dessen Bestand sich damit auf 9.102 Euro erhöht (s. Ausführungen zur HHSt. 910).

In der **HHSt. 310** (Entnahme aus Rücklagen - Betriebsmittel) wurden durch den frühzeitigen Eingang der Mitgliedsbeiträge zur Liquiditätssicherung am Jahresanfang lediglich 80.000 Euro (- 10.000 Euro) der Betriebsmittellrücklage in Anspruch genommen.

In der **HHSt. 355** (Entnahme aus der Sonderrücklage Prozesskostenfonds) wurden 2.395,24 Euro für Kosten aus den mitfinanzierten Musterstreitverfahren der Stadt Zahna-Elster und der Stadt Blankenburg aus der Sonderrücklage entnommen. Die Kosten für die Kommunalverfassungsbeschwerde gegen die Novellierung des KiFöG konnten aus dem dafür eingerichteten Verwahrgeldkonto gedeckt werden, so dass 17.604,76 Euro weniger entnommen wurden als geplant (s. Ausführungen zu den HHSt. 150 und 910).

2. Ausgaben

In der **HHSt. 410** (Dienstbezüge und Entgelte) wurden 17.188,35 Euro mehr ausgegeben als geplant. Im Rahmen der Abwicklung des Altersteilzeitverhältnisses der verstorbenen Mitarbeiterin (s. HHSt. 150) ergab sich für das Wertguthaben eine Beitragsnachzahlung an die Sozialversicherungsträger (+ 8.557,77 Euro). Des Weiteren wurde an den Hinterbliebenen Sterbegeld gezahlt (+ 2.893,24 Euro). Bei den Entgelten der Beschäftigten entstanden Mehrausgaben aufgrund der Tarifeinigung vom 01.04.2014, auf deren Basis ab dem 01.03.2014 eine Vergütungsanhebung um 3,0 % vorgenommen wurde. Bei der Planung war eine Anhebung um 2,2 % zugrunde gelegt worden.

Aufgrund einer notwendigen Ersatzbeschaffung von Sitzschalen und Gasfedern für sechs Bürodrehstühle sowie zwei Sitzschalen für Besprechungsstühle (+ 3.322,48 Euro) entstanden Mehrausgaben i. H. v. 2.809,44 Euro in der **HHSt. 520** (Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände).

In der **HHSt. 550** (Leasing- und Dienstfahrzeuge) ergaben sich Mehrausgaben i. H. v. 973,53 Euro. Zum Stichtag für die Ermittlung des Vorschusses der Kfz-Versicherung beim Kommunalen Schadensausgleich (KSA) waren aufgrund des jährlichen Leasingfahrzeugwechsels zwei Dienstfahrzeuge beim Versicherer gemeldet. Eine Erstattung erfolgt jedoch mit der Umlagebeitragsabrechnung im Haushaltsjahr 2015.

Die Minderausgaben i. H. v. 3.876,03 Euro in der **HHSt. 570** (Tagungen und Sitzungen) resultieren aus geringeren Kosten für die 13. Mitgliederversammlung am 03.11.2014 und den Verzicht auf die Durchführung eines von den kommunalen Spitzenverbänden organisierten parlamentarischen Abends.

Bei den Kosten für Musterstreitverfahren aus dem Prozesskostenfonds (**HHSt. 655**) ergaben sich Minderausgaben i. H. v. 17.604,76 Euro (s. Ausführungen zu HHSt. 355).

In der **HHSt. 669** (Vermischte Ausgaben, Verschiedenes) ergaben sich Mehrausgaben i. H. v. 8.597,61 Euro. Im Zusammenhang mit dem geplanten Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG entstanden Steuer- und Rechtsanwaltsberatungskosten (+ 4.849,73 Euro), die durch eine höhere Ausschüttung (s. HHSt. 165) gedeckt wurden (+ 5.488,00 Euro). Ein weiterer Teilbetrag resultiert aus den Prozesskosten zur Kommunalverfassungsbeschwerde gegen die Novellierung des KiFöG (+ 2.380,00 Euro), die durch die Kostenbeiträge der klagenden Verbandsmitglieder gedeckt sind (s. HHSt. 150).

In der **HHSt. 710** (Unterhaltung Verbandsgebäude) wurden 12.160,28 Euro mehr als geplant ausgegeben. Ursache hierfür waren die Ausgaben für Rechtsanwalts-, Architekten- und Gutachterhonorare, Gerichtskosten und Gebühren im Zusammenhang mit dem Abriss des Nebenhauses in der Sternstraße 2 und dem Gerichtsverfahren vor dem Landgericht Magdeburg zur Sicherung der Giebelwand (+12.059,03 Euro).

Der Betriebsmittelrücklage (**HHSt. 910**) wurden insgesamt 128.140 Euro und damit 36.640 Euro mehr zugeführt als geplant. Enthalten ist der Saldo aus den entstanden Kosten (s. HHSt. 669) für die Kommunalverfassungsbeschwerde gegen die Novellierung des KiFöG und den für die Finanzierung vereinnahmten Beträgen von vier weiteren Verbandsmitgliedern (s. HHSt. 150) i. H. v. 1.620 Euro, welcher dem entsprechenden Verwahrgeldkonto innerhalb der Betriebsmittelrücklage zugeführt wurde (s. Ausführungen zu den HHSt. 150 und 355).

III. Rücklagen

Zum Jahresabschluss wurden der Betriebsmittelrücklage (HHSt. 910) insgesamt 128.140 Euro zugeführt. Das waren 36.640 Euro mehr als geplant. Im Ergebnis erhöhte sich die Betriebsmittelrücklage um 48.140 Euro auf 426.106 Euro.

In den Sonderrücklagen ergab sich folgende Entwicklung (Stand: 31.12.2014):

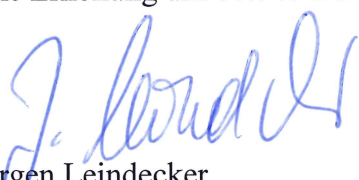
- a) Die Sonderrücklage Verbandsgebäude wurde um insgesamt 5.000 Euro planmäßig aufgestockt. Damit beläuft sich der Rücklagenbestand auf 153.459 Euro.
- b) Wie im Haushaltsplan vorgesehen, wurden der Sonderrücklage EDV- und Telefonanlage 10.000 Euro zugeführt, die damit einen Bestand von 41.485 Euro erreicht hat.
- c) Der Sonderrücklage Prozesskostenfonds wurden 2.396 Euro entnommen. Damit verfügt die Rücklage über einen Bestand i. H. v. 68.583 Euro.

Die Verbandsrücklagen weisen per 31.12.2014 folgenden Stand auf (in Euro):

	<i>Veränderung</i>		<i>Stand: 31.12.2014</i>	
1. HHSt. 310/910 (Betriebsmittelrücklage) darin sind folgende zweckgebundene Ausgabereste enthalten:		+ 48.140		426.106
▫ HHSt. 520 (Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände)			0	
▫ HHSt. 710 (Unterhaltung Verbandsgebäude)			0	
▫ <u>Verwahrgelder</u>				
- Schiedsverfahren Pflegeheime			800	
- MIDEWA			1.951	
- KiFöG-Gutachten / Verfassungsbeschwerde	+ 1.620		9.102	
2. HHSt. 312/912 (Sonderrücklage Verbandsgebäude)		+ 5.000		153.459

3. HHSt. 320/920 (Sonderrücklage EDV- und Telefonanlage)		+ 10.000		41.485
4. HHSt. 355/955 (Sonderrücklage Prozesskostenfonds)		./. 2.395		68.583
insgesamt:		+ 60.745		689.633

Die Rücklagen des Verbandes (Betriebsmittel und Sonderrücklagen) umfassen zum 31.12.2014 somit insgesamt 689.633 Euro. Gegenüber dem Stand zum 31.12.2013 ergibt sich eine Erhöhung um 60.745 Euro.



Jürgen Leindecker
Landesgeschäftsführer